

abgebrannte Nonnenkloster beßhafterweise angezündet worden sen, bewährt sich. Ein Tachdeder bewohnte auch des Klosters und hatte, um seine Diebsteherei unentdeckt zu halten, die Pöckheit, die Kirche, wovon er allein die Schlüssel hatte, in Brand zu

Zeit 2 Jahren sind in Deutschland 1500 J. emanen erschienen.

Am 10ten d. war zu Tönningen ein fürchterlicher Sturm, wodurch 56 Schiffe mehr oder weniger gelitten haben.

Inländische Nachrichten.

Gießen, vom 17. May.

(Nachtrag zu den Sommerverlesungen.)

Dr. Friedrich Carl Müller, wird während des Sommerhalbjahres folgende Vorlesungen halten:

- 1) Physiologie des menschlichen Gehirns nach Wall.
- 2) Die Lehre der chirurgischen Operationen und derjenigen Krankheiten, welche dieselben, zur Beförderung des Heilungsprozesses, erfordern.
Im Fall er die Erlaubniß erhalten sollte, die Leichname des anatomischen Theaters zu benutzen, wird er die Operationen an denselben zeigen, und sie alsdann jedem seiner Zuhörer verrichten lassen. Auch ist er, wenn mehrere Leichname vorhanden seyn sollten, erböthig
- 3) verschiedene Theile der Anatomie noch während dieses Sommers vorzutragen.

Stechbrief.

1) Gestern am 14ten May hat sich in einem Hause dahier ein fremder Kerl, bloß kränklich ansehenden Gesicht, hagerer Statur, mittelmäßiger Größe, und mittlern Alter, einen braungelben abgeschessenen Rock tragend, eingeschlichen und kurz nach seiner Entfernung sind in diesem Hause folgende Sachen vermisst worden:

- 1.) Eine große brillantene Zitternadel,
- 2.) ein brillantenes Ohrgehänge, aus drei verschiedenen Stücken bestehend,
- 3.) eine Schnur goldner Perlen,
- 4.) ein goldnes Medaillon mit einer blonden Haarlocke,
- 5.) ein goldner mit Haar überzogener Ring, worauf die Buchstaben H. Z. und die Worte je page d'amitie befindlich,
- 6.) ein dergleichen mit einer weiß emaillirten Figur, einen weinenden Genius vorstellend,
- 7.) ein großer, blau emaillirter goldner Ring, mit den Buchstaben H. Z. von Perlen und

SS 1805

Stadt und.

Mannheim, vom 19. May.

Cesarius st. Durchl. unser gnädigster Landesherr sind in Schwezingen angekommen.

Allerhand.

Zu Augsburg wurde das Ehebildniß des Stadtpflegers Paulus v. Stetten am 13ten May sehr feierlich begangen. Die ganze Stadt nahm an diesem Familienfest Theil.

Wes kommt nach Heidelberg, wohin auch Ackermann, Thibaut und Fries aus Jena berufen sind. Wes wird dort bloß privatistiren und eine Pension von 1000 fl. vom Kurfürsten von Baden genießen, ohne zu irgend etwas verpflichtet zu seyn, als was der redliche Mann überall gern thut, durch Rathschläge zu nützen.

In England sind jetzt die Bankrotte sehr an der Tagesordnung.

Der aus der Revolutionsgeschichte bekannte Tassien ist zum franz. Generalkonsul in Alicante ernannt.

Durch eine vom Erbprinzen von Dänien-Zulda, Durchlaucht, nach Zulda abgeordnete Eskadette, sind der Geheimrath von Arnoldi und der Regierungsdirektor, Zibr. von Ecken, schleunigst zu Höchstendenselben nach Berlin beordert worden, und sealeich dahin abgereist.

Der D. Gall befand sich seit dem 28ten April zu Potsdam, wo er vor dem Könige und 230 andern Personen seine Vorlesungen hielt.